

digung zu pari zurückverworben werden und sind erstmalig 1936 mit 25 % des bilanzmäßigen Reingewinns (höchstens aber mit 250 000 RM jährlich) zu tilgen.

Vorkriegskapital: 16 000 000 M.

Urspr. 750 000 M, allmählich bis Mitte 1909 auf 16 000 000 M u. von 1920 bis 1924 auf 60 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstell. des St.-Kap. von 48 000 000 M auf 14 400 000 RM (10:3) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 300 RM und des Vorz.-A.-K. von 12 000 000 M auf 30 000 RM in Aktien zu 10 RM mit 25 % Einzahlung. Die Generalversammlung beschloß ferner, die Genußscheine gegen St.-A. im Verh. 10:1 umzutauschen (zum größten Teil geschehen). Die durch den G.-V.-B. erfolgte Umstell. der 12 000 000 Mark Vorz.-A. auf 30 000 RM wurde auf Einspruch der Bank für Industriewerte, der Besitzerin der Vorz.-A., im Vergleichswege geändert u. von der G.-V. am 27./6. 1925 dahin bestätigt, daß der Umstell. der Vorz.-A. ein Betrag von 215 000 RM zugrunde gelegt wurde. — Lt. G.-V. v. 23./6. 1928 Erhöht. des Kap. auf 18 215 000 RM durch Ausgabe von 12 000 St.-A. zu 300 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1928 zum Erwerb der Aktienmehrheit der Scheidhauer & Giessing A.-G. in Bonn. — Die G.-V. v. 16./8. 1932 beschloß, zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des St.-A.-Kap. in erleichterter Form von nom. 18 000 000 RM auf nom. 9 000 000 RM durch Zusammenlegung der St.-A. im Verhältnis 2:1; sodann Wiedererhöhung durch Ausgabe von nom. 530 000 RM (5300 Stück à 100 RM) Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht mit einer Vorz.-Div. von 6 % und Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1932 unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre gegen Einbringung einer Forderung von 530 000 RM, sowie die Gleichstellung der vorhandenen nom. 215 000 RM Vorz.-A. mit den neu geschaffenen Vorz.-A., Zusammenfassung der Vorz.-Ak. in der Weise, daß für fünf Vorz.-A. à 20 RM eine Vorz.-A. à 100 RM gewährt wird. Weiter wurde die Umwandlung von nom. 1 755 000 RM zusammengelegter St.-A. in Vorz.-A. gegen Zuzahl. von 263 000 RM (durch Einbringung einer Forderung in Höhe von 263 000 Reichsmark) seitens des übernehmenden Aktionärs beschlossen. Nach dieser Transaktion beträgt das A.-K. 9 745 000 RM.

Genußscheine: Die G.-V. v. 8./6. 1923 beschloß die Ausgabe von 48 000 Genußscheinen zu 1000 M. Auf eine alte Aktie zu 1000 M kam 1 Genußschein zum Angebot. Ganz oder teilweise kündbar nach Ablauf des Geschäftsjahres 1932. Auf Beschluß der G.-V. v. 24./11. 1924 wurde den Besitzern von Genußscheinen das Angebot gemacht, je 10 Genußscheine in eine Aktie der Ges. umzuwandeln; mehr als 40 000 Genußscheine

wurden umgetauscht, der Restbetrag befindet sich zum Teil in ausländischem Besitz. Lt. Bekanntmachung v. 5./7. 1927 Auszahlung von 4 RM pro Genußschein gemäß §§ 3a der Satzung. Am 1./7. 1930 erfolgte die Ausschüttung von 50 RM je Genußschein aus Eingängen betr. die Didier March Comp. in Keasby (U.S.A.).

Lt. Bekanntmachung v. Jan. 1933 kündigte die Ges. sämtliche Genußscheine zum 30./4. 1933 zur Einlösung. Diese erfolgt gegen Zahlung des zehnten Teils des Kurswertes der St.-Akt. Als Kurswert gilt der Durchschnittskurs der Berliner Börse in den letzten 6 Wochen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Dieser beläuft sich auf 14,37 %. Es entfällt somit auf jeden Genußschein ein Betrag von 4,31 RM, der gegen Aushändigung des Genußscheines vom 30./4. 1933 ab außer bei der Kasse der Ges. bei den nachfolgenden Banken: Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Berlin, Breslau, Köln, Leipzig und Stettin, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin, Breslau, Köln, Leipzig und Stettin, Hardy & Co., Berlin, und Landschaftliche Bank der Provinz Pommern, Stettin, erhoben werden kann.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Stamm-Aktien:						
Höchster	138.50	109.75	85	69	50.50	23 %
Niedrigster	80	75	58	36.50	30	9 %
Letzter	104	75	59.50	40	36	14 1/2 %

Börsenzulassung in Berlin im März 1886. Wiederzulassung von nom. 7 245 000 RM St.-Akt. (Nr. 1—24 150 à 300 RM) zur Berliner Börse Oktober 1933 beantragt. — Auch in Stettin notiert.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Genußscheine:						
Höchster	89	60	49.50	55	10	2 RM
Niedrigster	49	43	37	42	3.625	1 RM
Letzter	60	44.25	40	55	4	2 RM

Mit Ablauf des 28. April wurde an der Berliner Börse die amtliche Notiz für die Genußscheine der Ges. infolge Gesamtkündigung eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	5	5	5	3	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: 1927—1931: 1680, 1750, 1510, 1090, 800; 1932 (nach Fusion): 2650; am 30./6. 1933: 2200.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke	881 104	878 532	878 532	877 347	877 347	2 345 546
Grundgrundstücke	5 003	15 113	14 399	13 875	13 351	449 365
Fabrikgebäude	1 371 398	1 389 725	1 330 392	1 299 769	1 265 996	2 811 029
Geschäfts- und Wohnhäuser	63 986	67 119	87 580	85 556	83 533	929 734
Brennöfen	187 000	378 112	316 692	255 072	193 552	349 227
Maschinen	750 248	651 642	612 230	530 180	409 587	1 274 666
Inventar und Werkzeuge	324 500	114 183	65 844	32 061	10 389	107 754
Formen und Modelle	41 500	4	4	4	4	8
Fähranlage Stettin	34 000	1	1	1	1	—
Ausbeuterechte	—	—	—	—	—	7 229
Fabrik-Neuanlagen	—	—	3 896	718	—	28 088
Gasanstalt Lobositz	23 250	—	—	—	—	—
Patente	2	2	2	2	2	2
Beteiligungen	10 233 251	15 452 021	17 602 773	19 349 276	17 125 235	7 416 442
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	1 731 315	1 694 195	2 013 109	1 991 900	591 338
Halb- und Fertigfabrikate	—	—	—	—	—	781 518
Effekten	—	145 351	124 304	237 473	214 138	180 275
Eigene Aktien	—	5 277	55 381	51 990	49 965	382 729
Hypothesen	—	—	—	—	—	47 940
Geleistete Vorauszahlungen	—	—	—	—	—	231 592
Forderungen an Kunden	—	2 489 021	7 491 353	5 858 537	6 000 219	86 037
Forderungen an abhängige Gesellschaften	—	—	—	—	—	5 630 467
Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—	583 928
Wechsel	16 258	7 768	83 767	17 255	365 495	314 909
Schecks	18 166	14 698	20 876	22 693	149 049	1 564 202
Kasse, Reichsbank und Postscheckkonto	—	—	—	—	74 550	—
Bankguthaben	—	—	—	—	61 657	79 958
Aufwendungen für in Arbeit befindliche nicht abgerechnete Bauten für Dritte	45 880	3 683 590	5 130 431	2 668 939	1 542 152	1 151 604
Posten der Rechnungsabgrenzung	10 592	48 917	123 239	88 939	12 341	9 451
Avale	(1 352 132)	(3 676 360)	(5 050 960)	(2 769 790)	(2 522 663)	(2 874 889)
Verlust	—	—	—	—	2 565 242	910
Summa	18 377 554	32 056 661	34 430 867	33 497 911	33 494 181	30 950 924